

Joachim Weimann

Wirtschafts- politik

Allokation und kollektive
Entscheidung

Zweite, überarbeitete
und erweiterte Auflage

Mit 57 Abbildungen



Springer

INHALTSVERZEICHNIS

PROLOG	1
<u>1 DIE STRATEGIE DIESES BUCHES</u>	<u>3</u>
1.1 THEORIE UND POLITIK	3
1.2 DIE GRUNDPOSITION	7
1.3 DAS WEITERE PROGRAMM: EIN ÜBERBLICK	25
KONTROLLFRAGEN	28
<u>2 METHODISCHE GRUNDLAGEN</u>	<u>29</u>
2.1 WAHRHEIT, WERTURTEIL UND KRITISCHER RATIONALISMUS	29
2.2 WIRTSCHAFTSTHEORIE VERSUS -POLITIK	36
2.2.1 METHODE UND ZIELE REINER THEORIE	36
2.2.2 MODELLTHEORIE	38
2.2.3 „REINE“ UND „ANGEWANDTE“ THEORIE	55
2.2.4 EXPERIMENTELLE METHODIK	57
KONTROLLFRAGEN	67
LITERATUR ZU KAPITEL 1 UND 2	69
<u>3 WOHLFAHRTSTHEORETISCHE GRUNDLAGEN</u>	<u>73</u>
3.1 ÜBERBLICK	73
3.2 DIE BEWERTUNG SOZIALER ZUSTÄNDE	74
3.3 ZUR CHARAKTERISIERUNG VON EFFIZIENZ	92
3.3.1 EFFIZIENTE PRODUKTION UND KONSUM PRIVATER UND ÖFFENTLICHER GÜTER	93
3.3.2 PRIVATE GÜTER: MÄRKTE UND PREISE	97
KONTROLLFRAGEN	113
LITERATUR ZU KAPITEL 3	113

4 MARKTVERSAGEN UND GEFANGENEN-DILEMMA	115
4.1 DILEMMATA	115
4.2 ÖFFENTLICHE GÜTER UND EXTERNE EFFEKTE	127
4.3 ASYMMETRISCHE INFORMATION UND NATÜRLICHE MONOPOLE	145
4.3.1 ASYMMETRISCHE INFORMATION	145
4.3.2 NATÜRLICHE MONOPOLE	149
KONTROLLFRAGEN	152
LITERATUR ZU KAPITEL 4	153
5 KOLLEKTIVE ENTSCHEIDUNGEN	155
5.1 EINSTIMMIGKEITSREGEL UND PARETO-EFFIZIENZ	157
5.2 MEHRHEITSREGELN	166
5.3 ZYKLISCHE MEHRHEITEN: DAS CONDORCET-PARADOXON	170
5.4 EIN GANZER ZOO VON WAHLVERFAHREN	180
5.5 DER AXIOMATISCHE ZUGANG: DAS ARROW-PARADOXON	193
5.5.1 DAS THEOREM	193
5.5.2 DER WOHLWOLLENDE DIKTATOR	199
5.5.3 ALTERNATIVEN ZUR DIKTATUR	204
5.6 EINGIPFELIGE PRÄFERENZEN: DAS MEDIANERGEBNIS IM EINDIMENSIONALEN FALL	211
5.7 DER MEHRDIMENSIONALE FALL	216
KONTROLLFRAGEN	222
LITERATUR ZU KAPITEL 5	223
6 MARKT UND WETTBEWERB	227
6.1 DIE EFFIZIENZEIGENSCHAFTEN VON WETTBEWERBSMÄRKTEN	228
6.2 EIGENTUMSRECHTE	238
6.3 MARKTMACHT	253

6.3.1 MONOPOLPREISBILDUNG	254
6.3.2 KOSTENINEFFIZIENZ UND RENT-SEEKING	258
6.3.3 TECHNISCHER FORTSCHRITT UND PATENTWETTLAUF	263
6.4 WETTBEWERBSPOLITIK	271
6.4.1 LEITLINIEN	271
6.4.2 DAS GESETZ GEGEN WETTBEWERBSBESCHRÄNKUNGEN (GWB)	275
6.5 ADMINISTRIERTE MÄRKTE	282
6.5.1 VERTEILUNG UND MERITORIK	282
6.5.2 MINDEST- UND HÖCHSTPREISE	285
KONTROLLFRAGEN	302
LITERATUR ZU KAPITEL 6	303
<u>7 DIE REGULIERUNG NATÜRLICHER MONOPOLE</u>	<u>307</u>
7.1 DAS 1x1 DER INDUSTRIEÖKONOMIK	307
7.1.1 BERTRAND-MODELL	308
7.1.2 COURNOT-MODELL	310
7.1.3 STACKELBERG	314
7.2 DAS NATÜRLICHE MONOPOL	318
7.2.1 DIE „KLASSISCHE“ SICHT: FALLENDE DURCHSCHNITTSKOSTEN	318
7.2.2 SUBADDITIVE KOSTENSTRUKTUR	321
7.2.3 WETTBEWERB UM DEN MARKT 1: DEMSETZ-WETTBEWERB	328
7.2.4 WETTBEWERB UM DEN MARKT 2: DIE THEORIE BESTREITBARER MÄRKTE	329
7.2.5 DIE ANNAHMEN DER THEORIE BESTREITBARER MÄRKTE	333
7.2.6 MONOPOLISTISCHE KONKURRENZ	339
7.2.7 SCHLUSSFOLGERUNGEN FÜR DEN REGULIERUNGSBEDARF	342
7.3 REGULIERUNGSSTRATEGIEN	343
7.3.1 PREISDISKRIMINIERUNG	344
7.4 REGULIERUNGSPRAXIS BEI UNVOLLSTÄNDIGER INFORMATION	347
7.4.1 PREISREGULIERUNG	348

7.4.2 ALTERNATIVE REGULIERUNGSVERFAHREN	350
7.4.3 REGULIERUNG DURCH MONOPOLGARANTIE	356
7.4.4 DEREGULIERUNG	359
KONTROLLFRAGEN	363
LITERATUR ZU KAPITEL 7	364
8 EXTERNE EFFEKTE, CLUBGÜTER UND DAS ALLMENDE- PROBLEM	367
<hr/>	
8.1 EXTERNE EFFEKTE	368
8.1.1 EFFIZIENZSCHÄDIGENDE EIGENSCHAFTEN EXTERNER EFFEKTE	368
8.1.2 DAS COASE-THEOREM	372
8.2 CLUBGÜTER UND ALLMENDE	377
8.2.1 DIE AUTOBAHN ALS BEISPIEL FÜR EIN CLUBGUT	377
8.2.2 DAS ALLMENDEPROBLEM	383
KONTROLLFRAGEN	392
LITERATUR ZU KAPITEL 8	393
9 DELEGATIONSPROBLEME IN REPRÄSENTATIVEN DEMOKRATIEN	394
<hr/>	
9.1 DAS WAHLPARADOXON	395
9.2 PARTEIENVERHALTEN	407
9.3 INTERESSEGRUPPEN UND BÜROKRATIEN	412
LITERATUR ZU KAPITEL 9	419
LITERATURVERZEICHNIS	422
<hr/>	
STICHWORTVERZEICHNIS	433
<hr/>	